

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 49 (1923)  
**Heft:** 32

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



„Ein paar Worte, Miß Vane.“ Sie sah ihn kalt an.

„Ich möchte nicht mit meinen Heldentaten prahlen oder nicht einmal den Anschein erwecken, als täte ich es. Dennoch muß ich Ihnen eine genaue Erklärung geben. Ich habe gerade Ihnen, sonst niemand! Professor Sterne, der Ermordete, war ein Verbrecher. Im doppelten Sinne sogar. Er war es dem Geseze nach als Falschmünzer, und er war es moralisch als Seelenkäufer. Die Geschichte seiner Ermordung ist die Geschichte einer Frau. Einer Frau, die durch unglückliche Verhängnisse ihres ganzen Vermögens beraubt wurde und nach Deutschland fliehen mußte, ohne etwas anderes retten zu können als das nackte Leben. Diese Frau fiel Professor Sterne in die Hände. Und er hat sie ausgenutzt. Er machte sie zu seiner Geliebten . . . er zwang sie zu Verbrechen und zu Thaten, die sie verabscheute . . . er machte ihr das Leben zu einer Qual, so daß sie mehrmals daran war, Selbstmord zu begehen. Er

8